

*Kollektive Intentionalität*  
*Ansätze zur Analyse gemeinsamen sprachlichen Handelns*  
 Hauptseminar, Mittwoch 18–20 Uhr, Raum KG III/HS 3214, WS 2011/12

PD Dr. Ellen Fricke, Lehrstuhlvertretung für Germanische Philologie – Sprachwissenschaft des Deutschen, Deutsches Seminar, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

E-Mail: ellen.fricke@germanistik.uni-freiburg.de, Internetpräsenz: www.ellenfricke.de, Sprechstunde: Dienstag, 18.30–19.30 Uhr und nach Vereinbarung in Raum 2004, Belfortstraße 18. Sekretariat: Frau Bockstahler, sekretariat.efricke@germanistik.uni-freiburg.de, Tel. 0761 203-97860.

**Seminarplan**

1.	26.10.	<b>Einführung</b> Warum ist der (kollektive) Intentionalitätsbegriff für die Untersuchung sprachlicher Phänomene relevant? Phänomene, Besprechung des Seminarplans.
2.	02.11.	<b>Kollektive Intentionalität: Kurzpräsentationen von selbstgewählten Beispielen</b> Kurzpräsentationen (max. 10 Minuten + 10 Minuten Diskussion) zu einem selbstgewählten Beispiel; Basislektüre als Ausgangspunkt: Searle (1987): Intentionalität: Eine Abhandlung zur Philosophie des Geistes, Kap. 1: Die Natur intentionaler Zustände, S. 15–30.
3.	09.11.	<b>Rekapitulation von Grundlagenwissen: Sprechakttheorie</b> Präsentation: Ellen Fricke. Ergänzend: Austin (1958/1996): Performative und konstatierende Äußerung. Searle (1969/1996): Was ist ein Sprechakt?  <b>PERSPEKTIVE I : SPRECHAKTTHEORIE und PHILOSOPHIE DES GEISTES</b>  <b>Grundkonzepte: Intentionalität 1</b> Searle (1987): Kap. 1: Die Natur intentionaler Zustände, S. 15–30 (Wiederholung); S. 30–58.
4.	16.11.	<b>Grundkonzepte: Intentionalität 2</b> Searle (1987): Kap. 2: Die Intentionalität der Wahrnehmung, S. 59–107.
5.	23.11.	<b>Grundkonzepte: Intentionalität 3</b> Searle (1987): Kap. 3: Absicht und Handlung, S. 108–145.
6.	30.11.	<b>Grundkonzepte: Intentionalität 4</b> Searle (1987): Kap. 6: Meinen und Bedeutung, S. 203–226.
7.	07.12.	<b>Kollektive Intentionalität</b> Searle (2009): Kollektive Absichten und Handlungen, S. 99–118. Ergänzend: Tuomela/Miller (2009): Wir-Absichten, S. 72–98.
		<b>PERSPEKTIVE II : EVOLUTIONÄRE ANTHROPOLOGIE</b>
8.	14.12.	<b>Joint attention und kollektive Intentionalität</b> Tomasello/Rakoczy (2009): Was macht Erkenntnis einzigartig? Von individueller über geteilte zu kollektiver Intentionalität, S. 697–737.
9.	21.12.	<b>Kooperation</b> Bratman (2009): Geteiltes kooperatives Handeln, S. 176–193. Wiederholung/Puffer.

		<b>Weihnachtspause</b>
		<b>PERSPEKTIVE III: LINGUISTISCHE GESPRÄCHSFORSCHUNG</b>
10.	11.01.	<b>Koordination I</b> Deppermann/Schmitt (2007): Koordination. Zur Begründung eines Forschungsgegenstandes, S. 15–54.
11.	18.01.	<b>Koordination II</b> Mondada (2007): Interaktionsraum und Koordinierung, S. 55–93.
12.	25.01.	<b>Koordination III</b> Schmitt/Deppermann (2007): Monitoring und Koordination als Voraussetzungen der multimodalen Konstitution von Interaktionsräumen, S. 95–128.
		<b>FAZIT</b>
13.	01.02.	<b>Gemeinsames Handeln</b> Miller (2009): Gemeinsames Handeln, S. 194–223. Wiederholung/Puffer.
14.	08.02.	<b>Ausblick und Anwendungen:</b> Beispielanalysen, Vorstellung von Hausarbeitsentwürfen, Sprachtheoretische Perspektiven.
15.	15.02.	<b>Wiederholung und Abschlussdiskussion</b>

**Literaturangaben zum Seminar:** Eine umfassende Literaturliste finden Sie im passwortgeschützten Bereich des Seminars.

- Austin, John L. (1958/1996): Performative und konstatierende Äußerung. In: Hoffmann, Ludger, *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. Berlin und New York: de Gruyter, 132–142.
- Bratman, Michael E. (2009): Geteiltes kooperatives Handeln. In: Schmid, Hans Bernhard und David P. Schweikard (Hrsg.) (2009): *Kollektive Intentionalität. Eine Debatte über die Grundlagen des Sozialen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 176–193.
- Deppermann, Arnulf und Reinhold Schmitt (2007): Koordination. Zur Begründung eines neuen Forschungsgegenstandes. In: Schmitt Reinhold (Hrsg.) (2007): *Koordination. Analysen zur multimodalen Interaktion*. Tübingen: Narr, 15–54.
- Miller, Seumas (2009): Gemeinsames Handeln. In: Schmid, Hans Bernhard und David P. Schweikard (Hrsg.) (2009): *Kollektive Intentionalität. Eine Debatte über die Grundlagen des Sozialen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 194–223.
- Mondada, Lorenza (2007): Interaktionsraum und Koordinierung. In: Schmitt Reinhold (Hrsg.) (2007): *Koordination. Analysen zur multimodalen Interaktion*. Tübingen: Narr, 55–93.
- Schmid, Hans Bernhard und David P. Schweikard (Hrsg.) (2009): *Kollektive Intentionalität. Eine Debatte über die Grundlagen des Sozialen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Schmitt Reinhold (Hrsg.) (2007): *Koordination. Analysen zur multimodalen Interaktion*. Tübingen: Narr.
- Schmitt, Reinhold und Arnulf Deppermann (2007): Monitoring und Koordination als Voraussetzungen der multimodalen Konstitution von Interaktionsräumen. In: Schmitt Reinhold (Hrsg.) (2007): *Koordination. Analysen zur multimodalen Interaktion*. Tübingen: Narr, 95–128.
- Searle, John R. (1969/1996): Was ist ein Sprechakt? In: Hoffmann, Ludger, *Sprachwissenschaft. Ein Reader*. Berlin und New York: de Gruyter, 143–162.
- Searle, John R. (1987): Intentionalität. Eine Abhandlung zur Philosophie des Geistes. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.
- Searle, John R. (2009): Kollektive Absichten und Handlungen. In: Schmid, Hans Bernhard und David P. Schweikard (Hrsg.) (2009): *Kollektive Intentionalität. Eine Debatte über die Grundlagen des Sozialen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 99–118.
- Tomasello, Michael und Hannes Rakoczy (2009): Was macht Erkenntnis einzigartig? Von individueller über geteilte zu kollektiver Intentionalität. In: Schmid, Hans Bernhard und David P. Schweikard (Hrsg.) (2009): *Kollektive Intentionalität. Eine Debatte über die Grundlagen des Sozialen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 697–737.

Tuomela, Raimo und Kaarlo Miller (2009): Wir-Absichten. In: Schmid, Hans Bernhard und David P. Schweikard (Hrsg.) (2009): *Kollektive Intentionalität. Eine Debatte über die Grundlagen des Sozialen*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 72–98.

**Standort der Kopiervorlagen:** an der Pforte des Deutschen Seminars im KG III. Weitere Literaturhinweise, gescannte Texte sowie aktuelle Informationen finden Sie unter [www.ellenfricke.de](http://www.ellenfricke.de) im passwortgeschützten Bereich des Seminars in der Rubrik „Lehrveranstaltungen“.

**Voraussetzung:** Es wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Moderation thematischer Schwerpunkte und zu eigenständigen Analysen in kleinen Projektgruppen erwartet.

**Leistungsnachweis:** Mündliche Prüfungsleistungen (6 ECTS): Referat oder Projektpräsentation; schriftliche Prüfungsleistung (8 ECTS): Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Abgabetermin: **2. April 2012**.